

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever
1814**

34 (22.8.1814)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-147391](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-147391)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

34.

Drittes Quartal.

Montag den 22 August 1814.

1) Öffentliche Versteigerung, provisorischer Zuschlag.
Auf Antrag der majorennen Erben und minderjährigen
Kinder Vormünder des zum Friedrich Augustengroden ver-
storbenen Hausmanns Siebelt Kemmers, als:

- 1) Tomke Kemmers, des Seeke Jansen, Hausmann,
zum Sophiengroden wohnhaft, Ehefrau.
- 2) Teite Kemmers, des Hausmanns Poppe Emken Mül-
ler Ehefrau, zu Stumpens wohnhaft.
- 3) Neeste Kemmers, des Hausmanns Ulrich Heeren,
Ehefrau, zu Wederns wohnhaft.

Sämmtlich unter Authorisation ihrer Ehemänner.

4) Des Dienstknechts Hinrich Ehnst Kemmers, bey Ul-
rich Heeren zu Wederns wohnhaft, und

5) Der beyden noch minderjährigen Kinder Ehte und
Stienke Kemmers, Vormünder, des Müllers Reiner
Willems Vergau, zur Sophien-Mühle wohnhaft, und des
Hausmanns Fuls Jansen Kemmers, jetzt wohnhaft zu Wi-
arden — und in Gemäßheit zweyer gehörig einregistrierten
Erkenntnisse des Tribunals der ersten Instanz zu Jever, vom
sechszehnten März und vom ersten August dieses Jahres,
soll das diesen Erben zugehörige Landgut zum Friedrich
Augusten Groden belegen, groß neun und sechzig dreyoier-
tel Matten, nebst Behausung, *ackhaus und sonstigen Zu-
behörungen, welches von Sachverständigen nach der bey
dem unterzeichneten Notar deponirten und gehörig einregi-
strirten Taxe, zu achtausend achthundert sieben und siebenzig
Reichsthaler sechszehn Schaaß Gold, gewürdigt worden, mit
allen darauf haftenden Lasten und Beschwerden auch Rechten
und Gerechtigkeiten, am neunten September d. J. des Nach-
mittags um zwey Uhr, auf dem Rathskeller, bey dem
Herrn Linz, öffentlich, den Meistbietenden, durch den un-
terzeichneten hiezu committirten Notar, Friederich Bernhard
Thaden, in Jever wohnhaft, nach den bey demselben depo-
nirten Bedingungen, welche daselbst einzusehen und für
die Gebühr abschriftlich zu haben sind, provisorisch zuge-
schlagen werden. Jever d. 18 August 1814.

Friederich Bernhard Thaden, Districts Notar.

2) Öffentliche Versteigerung, provisorischer Zuschlag.
Auf Antrag der majorennen Erben und minderjäh-
rigen Kinder Vormünder, des zum Friedrich Augusten Gro-
den verstorbenen Hausmanns Siebelt Kemmers, als:

1) Tomke Kemmers, des Seeke Jansen, Hausmann zum
Sophiengroden wohnhaft, Ehefrau.

2) Teite Kemmers, des Hausmanns Poppe Emken
Müller, Ehefrau, zu Stumpens wohnhaft.

3) Neeste Kemmers, des Hausmanns Ulrich Heeren,
Ehefrau, zu Wederns wohnhaft.

Sämmtlich unter Authorisation ihrer Ehemänner.

4) Des Dienstknechts Hinrich Ehnst Kemmers, bey
Ulrich Heeren zu Wederns wohnhaft, und

5) Der beyden noch minderjährigen Kinder, Ehte und
Stienke Kemmers, Vormünder, des Müllers Reiner
Willems Vergau, zur Sophien-Mühle wohnhaft, und des
Hausmanns Fuls Jansen Kemmers, jetzt wohnhaft zu Wi-
arden — und in Gemäßheit zweyer gehörig einregistrierten
Erkenntnisse des Tribunals erster Instanz zu Jever, vom
sechszehnten März und ersten August d. J., sollen die die-
sen Erben zugehörigen zwölf Matten, belegen auf dem neu-
en Augustengroden, welche von Sachverständigen nach der
bey dem unterzeichneten Notar deponirten und gehörig ein-
registrierten Taxe, zu vierzehnhundert vier und neunzig Reichs-
thaler vierzehn Schaaß zehn Witt Gold, geschätzt worden,
mit allen darauf haftenden Lasten und Beschwerden, auch
Rechten und Gerechtigkeiten, am neunten September dieses
Jahres, des Nachmittags zwey Uhr, auf dem Rathskel-
ler, bey dem Herrn Linz, öffentlich, den Meistbietenden,
durch den unterzeichneten hiezu committirten Notar, Fri-
derich Bernhard Thaden, in Jever wohnhaft, nach den
bey demselben deponirten Bedingungen, welche daselbst ein-
zusehen und für die Gebühr abschriftlich zu haben sind, pro-
visorisch zugeschlagen werden. Jever d. 18 Aug. 1814.

Friederich Bernhard Thaden, Districts Notar.

3) Da in dem auf den drey und zwanzigsten Ju-
lius zum Verkauf der dem Herrn Johana Friedrich Müller
zugehörigen Mühle zu Lettens, in der Herrschaft Jever, ange-
setzten Termine sich nur ein Liebhaber eingefunden hat, und
daher nicht hinlänglich geboten worden ist: so wird hierdurch
bekannt gemacht, daß ein neuer Termin zu dem Verkauf
der gedachten Mühle mit Zubehörungen auf den Sonnabend,
den (27) sieben und zwanzigsten August, Nachmittags drey
Uhr, in dem Schütting zu Jever angesetzt worden sey; und
daß bey irgend annehmlichen Gebote alsdann der Zuschlag er-

folgen sollte. Die für den Käufer vortheilhaften Bedingungen sind vorher im Schütting, bey dem Herrn Müller zu Lettens und bey mir einzusehen. Nachrichtlich wird bemerkt, daß der größte Theil der Kaufgelder auch gegen Bürgschaft zinslich stehen bleiben könne. Diese erst im Jahre 1800 neu erbaute Mehl- und Weide-Hochmühle ist eine der größten, stärksten und besten in Jeveerland, in einer der schönsten und nahrhaftesten Gegend, auch nicht in der Nähe anderer Mühlen, gelegen. Sie hat zwey Gänge, und können leicht mehrere darin eingerichtet werden. Die Mühle, das Bohnhaus, die Scheune und das Backhaus sind in sehr gutem Zustande, und bey der Districtschen Mühlen-Brandversicherungs-Gesellschaft affekurirt. Außer dem Obst- und Gemüsegarten gehören noch 4 Matten Landes dazu, und das jährliche Einkommen einer Erbpacht von 19 Reichsthaler 9 Schaaß und eines silbernen Eßfels, 4 Loth schwer. Nach dem von den Vorbesitzern mit der Cammer geschlossenen Contracte hat die Mühle einen ansehnlichen Bann-District und andere Rechte und Freyheiten, welche seit der französischen Regierung aber nicht in Ausübung gekommen sind.

Der Districts Notar Garlicks.

4 Der Herr Behrend Westendorp Viebes will sein von dem Herrn Lübbe Christian Harken verkauftes, vorhin zur Krugwirthschaft benutztes, jetzt von Isaac Lewie Heilmann heuerlich bewohntes Haus, zum Küsterfiel, am Donnerstag den 1. September, Nachmittags 3 Uhr, zu Jeveer, in dem von dem Herrn Jaeger bewohnten Gasthof zum schwarzen Adler, am alten Markt, öffentlich verkaufen.

Der Districts Notar Garlicks.

5 Die Erben des Herrn Oberamtmanns Schneidersmann wollen ihr bey Neuende in Jeveerland belegenes Landguth, bestehend aus Haus, Scheune, Warfstelle, Garten, Kirchen- und Lägerstellen zu Neuende, und 67½ Grafe Kleylandes, ferner 4 Frey Grafe ebendasselbst belegen, welche Stücke um May 1816 pachtlos sind, jedes besonders, am Sonnabend den 3. September, Nachmittags 3 Uhr, zu Jeveer, in dem von dem Herrn Jaeger bewohnten Gasthofe zum schwarzen Adler, öffentlich, durch mich verkaufen, und sind die Bedingungen bey mir einzusehen. Auch sind die Erben geneigt es vorher aus der Hand zu verkaufen, zu welchem Ende man sich bey dem Herrn Prediger Schneidemann zu Roggenstede und bey mir melden kann. Wenn aber der Verkauf privatim geschehen sollte: so soll der auf den 3ten Septemb. angezeigte öffentliche Verkauf zeitig vorher aufgerufen werden.

6 Johann Christophers will von seinem Landguth zu Gbrrien 37 Matten bey Parzelen, oder wenn ein annehmlicheres Geboth geschehen sollte, das ganze Landguth auf 1 Jahr von May 1815 bis May 1816, in Gerd Hinrichs Wohnung zu Jeveer, der Schütting genante, am Sonnabend den (27) sieben und zwanzigsten August d. J. Nachmittags präcise um 1 Uhr, nach vorzulegenden Bedingungen, öffentlich, durch mich verpachten.

Der Notar Garlicks.

7 Der Hausmann Johann Friederich Bopken will sein bey Altgarnsfiel belegenes Landguth, groß 50 Matten, mit Wohnhause, Scheune, Backhaus, Laubenhaus, auch Obst- und Gemüsegarten am (3) dritten September d. J. des Nachmittags um 2 Uhr, bey dem Herrn Linz auf dem

Kathause zu Jeveer, durch den unterzeichneten Notair, öffentlich, verkaufen lassen G. A. Frerichs.

8 Am nächsten Mittwoch, als den 24 August d. J. des Nachmittags 3 Uhr, soll die Hälfte eines Stückes auf dem Palm unweit des sogenannten grünen Warfes bey Jeveer stehenden Habers, auf 6 Wochen Zahlungszeit, durch mich, unter vortheilhaften Bedingungen, verkauft werden: wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

D. Suhren, Huissier.

9 Oeffentlicher Verkauf, provisorischer Zuschlag.

Zufolge einregistrierten Urtheils des Tribunals zu Jeveer vom 20ten July d. J. wornach der öffentliche Verkauf des hierin gedachten Immobilien erkannt worden und auf Antrag der Erben des zu Memershausen verstorbenen Landgebräuers Cornelius Laefen Mehrings und seiner daselbst ebenfalls verstorbenen Ehefrau Anna Margretha Dierks, als: 1, der Catharina Elisabeth Mehrings in Assistenz ihres Ehemannes des Zinngießers Johann Herrmann Thiele, zusammen zu Jeveer wohnend, 2, der Anna Margretha Mehrings, in Assistenz ihres Ehemannes des Schiffers Jhuke Hayn de Fromm, zum Hooftfiel zusammen wohnend, 3, der Eilert Mehrings Gastwirth zum Küsterfiel und der minderjährigen Kinder, 4, Hinrich Dierks Mehring, 5, Mehring Mehrings, 6, Helena Catharina Mehrings, 7, Anke Margretha Mehrings und 8, Maria Catharina Mehrings, Vormünder, Cornelius Jcken Gummels, Landgebräucher zu Memershausen, jetzt nach dessen Absterben Albert Serriets junior, Landgebräucher zu Lammhausen, so wie des Medenormundes Albert Wieniets Erb zu Jdschenhausen, soll das von Cornelius Laefen Mehrings nachgelassene zum Küsterfiel, Commüne Neuende sub No. 199 belegene Haus nebst Gartengrund aus 2 Wohnungen und 6 Graalen Landes bestehend, und von Hillert Frerichs Hinrichs und Gerd Behrens Harms heuerlich bewohnt, welches zusammen auf 886 1/2 sch. Gold, endlich taxirt worden, vor mir dem Notar Gerd Albrecht Erdmann, wohnhaft zu Knipphausen, als durch das gedachte Erkenntnis mit dem Verkauf beauftragt, zu Knipphausen in einem der Zimmer des Notars am 1ten Sept. dieses Jahres, Nachmittags 5 Uhr, nach den vorzulegenden Bedingungen welche auch 8 Tage zuvor bey mir zur Einsicht zu bekommen, zum Verkauf aufgesetzt und den Weisbietenden provisorisch zugeschlagen werden.

Knipphausen, den 13 August 1814

G. A. Erdmann, Notar.

10 Oeffentlicher Verkauf, provisorischer Zuschlag.

Zufolge einregistrierten Urtheil des Tribunals zu Jeveer, vom 20 July d. J. wornach der öffentliche Verkauf des hierin gedachten Immobilien erkannt worden und auf Antrag der Erben des zu Memershausen verstorbenen Landgebräuers Cornelius Laefen Mehrings und seiner daselbst ebenfalls verstorbenen Ehefrau Anna Margretha Dierks, als: 1, der Catharina Elisabeth Mehrings in Assistenz ihres Ehemannes des Zinngießers Johann Herrmann Thiele, zusammen zu Jeveer wohnend, 2, der Anna Margrethe Mehrings in Assistenz ihres Ehemannes des Schiffers Jhuke Hayn de Fromm, zum Hooftfiel zusammen wohnend, 3, des Eilert Mehrings Gastwirth zum Küsterfiel und der minderjährigen Kinder, 4, Hinrich Dierks Mehrings, 5, Mehring Mehrings, 6, Helena Catharina Mehrings, 7, Anke Margrethe Mehrings und 8, Maria Catharina Mehrings, Vor-



münder, Cornelius Jaken Gummels, Landgebräucher zu Memershausen, jetzt nach dessen Absterben, Albert Gerriets junior, Landgebräucher zu Tammshausen, so wie des Nebenvormundes Albert Mieniers Egtz zu Idschenhausen, so hien die von Cornelius Claessen Mehrings nachgelassene zum Neuen der neuen Groden belegene drey Grafen, welche zu 124 R^{e} 24 sch. 10 w. in Golde, eidlich taxirt worden, vor mir dem Notar Georg Albrecht Erdmann, wohnhaft zu Kniphausen, als durch das gedachte Erkenntnis mit dem Verkaufe beauftragt, zu Kniphausen in einem der Zimmer des Notars, am 2 Sept. dieses Jahres, Nachmittags 6 Uhr, nach den vorzulegenden Bedingungen, welche auch 8 Tage zuvor bey mir zur Einsicht zu bekommen, zum Verkauf aufgesetzt und den Meistbietenden provisorisch zugeschlagen werden. Kniphausen, den 13 August 1814.

G. A. Erdmann, Notar.

II Oeffentlicher Verkauf, provisorischer Zuschlag.

Zufolge einregistrirten Urtheils des Tribunals zu Jever vom 20 July d. J. wornach der öffentliche Verkauf des hierin gedachten Immobilguths erkannt worden und auf Antrag der Erben des zu Memershausen verstorbenen Landgebräuchers Cornelius Claessen Mehrings, und seiner darselbst ebenfalls verstorbenen Ehefrau, Anna Margretha Dierks, als: 1, der Catharina Elisabeth Mehrings, in Assistenz ihres Ehemannes des Zinngießers Johann Hermann Thiele, zusammen zu Jever wohnend, 2, der Anna Margreth Mehrings in Assistenz ihres Ehemannes des Schiffers Jhake Hayn de Fromm, zum Hooftel zusammen wohnend, 3, des Eilert Mehrings Gastwirth zum Rüsterfel und der minderjährigen Kinder, 4, Hinrich Dierks Mehrings, 5, Mehring Mehrings, 6, Helena Catharina Mehrings, 7, Anke Margrethe Mehrings und 8, Maria Catharina Mehrings, Vormünder, Cornelius Jaken Gummels, Landgebräucher zu Memershausen, jetzt nach dessen Absterben Albert Gerriets junior, Landgebräucher zu Tammshausen, so wie des Nebenvormundes Albert Mieniers Egtz, Landgebräucher zu Idschenhausen, soll das von Cornelius Claessen Mehrings Witwe nachgelassene zu Memershausen Commüne Sengwarden, sub No. 104 belegene von Johann Albers Janssen heuerlich verabnügt werdende Landguth, bestehend aus Wohnhaus mit Scheune, Backhaus, Garten, Kirchen- und Begräbnisstellen und 427 Matten Landes, welches zu 3305 R^{e} 10 sch. Gold, eidlich taxirt worden, nebst einer Erbhener von 1 R^{e} 18 sch. vor mir dem Notar Georg Albrecht Erdmann wohnhaft zu Kniphausen, als durch das gedachte Erkenntnis mit dem Verkaufe beauftragt, zu Kniphausen in einem der Zimmer des Notars am 2. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr, nach den vorzulegenden Bedingungen, welche auch 8 Tage zuvor bey mir zur Einsicht zu bekommen, zum Verkauf aufgesetzt und den Meistbietenden provisorisch zugeschlagen werden. Kniphausen, den 13. August 1814.

G. A. Erdmann, Notar.

12 Oeffentlicher Verkauf, provisorischer Zuschlag.

Zufolge einregistrirten Urtheils des Tribunals zu Jever vom 20. July d. J. wornach der öffentliche Verkauf des hierin gedachten Immobilguths erkannt worden und auf Antrag der Erben des zu Memershausen verstorbenen Landgebräuchers Cornelius Claessen Mehrings und seiner darselbst ebenfalls verstorbenen Ehefrau Anna Margaretha Dierks, als: 1, der Catharina Elisabeth Mehrings in Assistenz ihres

Ehemannes des Zinngießers Johann Hermann Thiele, zusammen zu Jever wohnend, 2, der Anna Margretha Mehrings, in Assistenz ihres Ehemannes, des Schiffers Jhake Hayn de Fromm zum Hooftel zusammen wohnend, 3, des Eilert Mehrings Gastwirth zum Rüsterfel und der minderjährigen Kinder, 4, Hinrich Dierks Mehrings, 5, Mehring Mehrings, 6, Helena Catharina Mehrings, 7, Anke Margretha Mehrings und 8, Maria Catharina Mehrings, Vormünder, Cornelius Jaken Gummels, Landgebräucher zu Memershausen, jetzt nach dessen Absterben, Albert Gerriets junior, Landgebräucher zu Tammshausen, so wie des Nebenvormundes Albert Mieniers Egtz, Landgebräucher zu Idschenhausen, soll das von Cornelius Claessen Mehrings, nachgelassene, zum Neuen der alten Groden, Commüne Neuenbe belegene von Stittert Carlens Gerdes heuerlich verabnügt werdende Landguth, bestehend aus Wohnhaus mit Scheune und Backhaus, Garten, Kirchen- und Begräbnis Stellen und 54 Grafen Landes, welches zu 2481 R^{e} 13 sch. Gold, eidlich taxirt worden, vor mir dem Notar, Georg Albrecht Erdmann, wohnhaft zu Kniphausen, als durch das gedachte Erkenntnis mit dem Verkaufe beauftragt, zu Kniphausen in einem der Zimmer des Notars am 1. September d. J. Nachmittags 1 Uhr, nach den vorzulegenden Bedingungen, welche auch 8 Tage zuvor bey mir zur Einsicht zu bekommen, zum Verkauf aufgesetzt und den Meistbietenden provisorisch zugeschlagen werden. Kniphausen, den 13. August 1814.

G. A. Erdmann, Notar.

II Oeffentlicher Verkauf, provisorischer Zuschlag.

Zufolge einregistrirten Urtheils des Tribunals zu Jever vom 20. July d. J. wornach der öffentliche Verkauf des hierin gedachten Immobilguths erkannt worden, und auf Antrag der Erben des zu Memershausen verstorbenen Landgebräuchers Cornelius Claessen Mehrings und seiner darselbst ebenfalls verstorbenen Ehefrau Anna Margarethe Dierks, als: 1, der Catharina Elisabeth Mehrings in Assistenz ihres Ehemannes des Zinngießers Johann Hermann Thiele, zusammen zu Jever wohnend, 2, der Anna Margrethe Mehrings in Assistenz ihres Ehemannes des Schiffers Jhake Hayn de Fromm zum Hooftel zusammen wohnend, 3, des Eilert Mehrings, Gastwirth zum Rüsterfel und der minderjährigen Kinder, 4, Hinrich Dierks Mehrings, 5, Mehring Mehrings, 6, Helena Catharina Mehrings, 7, Anke Margrethe Mehrings und 8, Maria Catharina Mehrings, Vormünder, Cornelius Jaken Gummels Landgebräucher zu Memershausen, jetzt nach dessen Absterben Albert Gerriets junior, Landgebräucher zu Tammshausen, so wie des Nebenvormundes Albert Mieniers Egtz, Landgebräucher zu Idschenhausen, soll das von Cornelius Claessen Mehrings nachgelassene zu Rüsterfel Commüne Neuenbe sub No. 95 belegene, jetzt vom Gastwirth Eilert Mehrings bewohnt werdende Haus nebst Kirchen und Läger, Stellen und Garten, welches zu 562 R^{e} 21 sch. in Gold, eidlich taxirt worden, vor mir dem Notar Georg Albrecht Erdmann, wohnhaft zu Kniphausen, als durch das gedachte Erkenntnis mit dem Verkaufe beauftragt, zu Kniphausen in einem der Zimmer des Notars, am 1. September dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, nach den vorzulegenden Bedingungen, welche auch 8 Tage zuvor bey mir zur Einsicht zu bekommen, zum Verkauf aufgesetzt und den Meist-



Bietenden provisorisch zugeschlagen werden.

Knipphausen, den 13. August 1814.

G. A. Erdmann, Notar.

54 Oeffentlicher Verkauf, provisorischer Zuschlag.

Zufolge einregistrierten Urtheils des Tribunals zu Feber vom 20 July d. J. wornach der öffentliche Verkauf des hierin gedachten Immobilienrechts erkannt worden, und auf Antrag der Erben des zu Memershausen verstorbenen Landgebranchers Cornelius Claessen Mehrings und seine daselbst ebenfalls verstorbenen Ehefrau Anna Margretha Dirks, als: 1, der Catharina Elisabeth Mehrings, in Assistenz ihres Ehemannes des Zinngießers Johann Hermann Thiele, zusammen zu Feber wohnend, 2, der Anna Margretha Mehrings, in Assistenz ihres Ehemannes des Schiffers Jhne Hayn de Fromm zum Hoopstel zusammen wohnend, 3, der Eilert Mehrings, Gastwirth zum Rüssterfel und der minderjährigen Kinder, 4, Hinrich Dierks Mehrings, 5, Mehring Mehrings, 6, Helena Catharina Mehrings, 7, Antje Margretha Mehrings und 8, Maria Catharina Mehrings, Vormünder, Cornelius Jhnen Gummels, Landgebraucher zu Memershausen, jetzt nach dessen Absterben, Albers Gerrits junior, Landgebraucher zu Tammshausen, so wie des Nebenvormundes Albert Mieniers Egt's, Landgebraucher zu Idschenhausen, soll das von Cornelius Claessen Mehrings nachgelassene zu Rüssterfel Commüne Neuende sub No. 198 belegene Haus nebst kleinen Garten, von Reine Mieners heuendlich bewohnt; welches zu 89 $\text{R}^{\text{th}}\text{l}$ 25 Sch. im Golde eiblich taxirt worden, vor mir dem Notar Georg Albrecht Erdmann zu Knipphausen, als durch das gedachte Erkenntnis mit dem Verkauf beauftragt, zu Knipphausen in einem der Zimmer des Notars, am 1. Sept. d. J. des Nachmittags 6 Uhr, nach den vorzuliegenden Bedingungen, welche auch 8 Tage zuvor bey mir zur Einsicht zu bekommen, zum Verkauf aufgesetzt, und den Meistbietenden provisorisch zugeschlagen werden. Knipphausen, d. 13 August 1814.

G. A. Erdmann, Notar.

55 Oeffentlicher Verkauf, provisorischer Zuschlag.

Zufolge einregistrierten Urtheils des Tribunals zu Feber vom 20 July d. J. wornach der öffentliche Verkauf des hierin gedachten Landguths erkannt worden, und auf Antrag der Erben des zu Memershausen verstorbenen Landgebranchers Cornelius Claessen Mehrings und seiner daselbst ebenfalls verstorbenen Ehefrau Anna Margaretha Dirks, als: 1, der Catharina Elisabeth Mehrings in Assistenz ihres Ehemannes des Zinngießers Johann Herrmann Thiele, zusammen zu Feber wohnend, 2, der Anna Margretha Mehrings in Assistenz ihres Ehemannes des Schiffers Jhne Hayn de Fromm zum Hoopstel zusammen wohnend, 3, des Eilert Mehrings Gastwirth zum Rüssterfel und der minderjährigen Kinder, 4, Hinrich Dierks Mehrings, 5, Mehring Mehrings, 6, Helena Catharina Mehrings, 7, Antje Margretha Mehrings und 8 Maria Catharina Mehrings, Vormünder, Cornelius Jhnen Gummels, Landgebraucher zu Memershausen, jetzt nach dessen Absterben, Albert Gerrits junior, Landgebraucher zu Tammshausen, so wie des Nebenvormundes Albert Mieniers Egt's zu Idschenhausen, soll das von Cornelius Claessen Mehrings nachgelassene im Flecken Sengwarden belegene Haus, aus drey Wohnungen bestehend, nebst Gartengrund und Kirchen- und Begräbnißstellen, welches von Gerd Hinrichs Zellmann,

Lammert Eden und Gerrits Peters Frank Wittwe, heuendlich bewohnt wird, und welches zu 598 $\text{R}^{\text{th}}\text{l}$ 17 Sch, 10 W. Gold, eiblich taxirt worden, vor mir dem Notar Georg Albrecht Erdmann, wohnhaft zu Knipphausen, als durch das gedachte Erkenntnis mit dem Verkaufe beauftragt, zu Knipphausen in einem der Zimmer des Notars am 2. Sept. dieses Jahres Nachmittags 4 Uhr, nach den vorzuliegenden Bedingungen, welche auch 8 Tage zuvor bey mir zur Einsicht zu bekommen, zum Verkauf aufgesetzt und den Meistbietenden provisorisch zugeschlagen werden.

Knipphausen, den 13. August 1814.

G. A. Erdmann, Notar.

Oeffentliche Verheirathungen.

1 Der Hausmann Abbe Gerrits bey der Verdumer Reide will seiner Ehefrauen Landhäuflingsstelle bey dem Winger Rorder alten Deiche belegen, und von Joh. Hinrich Eiden Wittwe bewohnt wird, am Sonnabend den (27) sieben und zwanzigsten August, des Nachmittags 2 Uhr, in des Wamme H. Selters Wirthshause zu Mederns, weiffbietend, auf 6 Jahre, von May 1815 an, verheuern. Liebhaber können sich daselbst einfinden, und der Zuschlag gewärtigen.

2 Ein Landguth zum Biarder alten Deich belegen, groß 51 Matten nebst Kohl Gemüse- und Baum Garten, welches von dem Hausmann Hinrich Evers Janssen einige Jahre heuendlich verpachtet ist, soll Freitag den 26 August, des Nachmittags 2 Uhr, auf May 1815 anzutreten, öffentlich in der Wittwe Ahrens Behausung, auf der Schlacht, auf sechs Jahre verheuert werden.

F. V. Schneider

an der Schlacht in Feber.

3 Meeno Hinrichs Meenen will seiner Ehefrauen zugeshörendes Haus im Hohenkircher Loge stehend, welches zur Zeit von dem Kaufmann Herrn Liard Janssen bewohnt wird, und worinn seit einer langen Reihe von Jahren die Gewürz und Eilenhandlung auch die Bäckerprofession in alten Arten Gebäckes mit Nutzen betrieben worden, am Sonnabend den 10 September d. J. des Nachmittags 4 Uhr, in Eybe Behrens Wirthshause, nach den daselbst alsdann vorzuliegenden Conditionen, welche auch vorhero bey dem Eigener eingesehen werden können, öffentlich und weiffbietend, auf einige, May 1815 angehende Jahre, verheuern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schderhausen d. 16 August 1814.

4 Frerich Liards Siamken Wittwe, will ihr Landguth auf dem Neu Augusten Groden, den 30 August d. J. in Lübbe A. Hinrichs Wittwe Hanse öffentlich verpachten.

Notifications.

1 Laut erhaltener Erlaubnis von der höchstverordneten Regierungs-Commission in Oldenburg vom 1 August 1814, machen wir den eingeseenen sowohl als auswärtigen Freunden des Bogelschießens bekannt, daß am 25 und 26 August nach den Vogel zu Wehlens in der Commüne Sengwarden, geschossen werden wird.

(Hiezu eine Beilage.)

B e i l a g e

zu No. 34.

Am Montage den (12) zwölften September d. J. und folgenden Tagen, soll in dem Hause der Madame Hommerschmidt zu Jever eine große Bücher Sammlung, enthaltend:

1) Die nachgelassene Bibliothek des Herrn Doctor juris Heinemeyer, größtentheils juristischen Inhalts. Diese einige tausend Bände enthaltende Bibliothek besteht übrigens in Werken aus allen Fächern der Wissenschaften, einer ansehnlichen Sammlung Landkarten u. Kupferstichen, wovon die besseren in Rahm und Glas gefaßt, und vor dem Verkaufe zu befehen sind.

2) Die Bibliothek des verstorbenen Herrn Rath's Krell, welche größtentheils aus juristischen und belletristischen Büchern besteht.

3) Eine Sammlung Bücher vermischten Inhalts, sel. Herrn Johann Friderich Trendtel Frau Wittwe und Sohn gehörig.

4) Die nachgelassene Bibliothek des sel. Herrn Pastor Toel zum Sande, größtentheils aus theologischen und philosophischen Büchern bestehend, und

5) Eine andre Sammlung von schön. wissenschaftlichen Büchern, durch einen der Herren Districts. Notaire, öffentlich, meistbietend vergantet werden, und wollen sich die Liebhaber dazu einfinden.

Notifications.

1 Der Buchbinder Franz in Jever, verlangt um Miethlohn oder sogleich einen Lehrling, die Verpflichtung hierzu ist beiderseits zu verabreden.

2 Unter annehmbaren Bedingungen kann sogleich ein Wäckerer in Diensten treten. Wep wem? erfährt man bey dem Hrn. Buchhändler Grosse in Jever.

3 Ein Jüngling von guter Erziehung der die Mahler und Glaser Profession zu erlernen wünscht, kann unter annehmbaren Bedingungen sogleich eintreten bey Fried. W. Siarks zu Hohenkirchen.

4 Die Gastwirthe J. G. Folkers u. C. F. von Coeln in Sengwarden, empfehlen sich einem geehrten Publico bey dem am 25 d. M. zu Wehlens Rathhabenden Vogelischen mit Getränke aller Art und kalter Küche, und versprechen diejenigen, welche ihr Zelt mit ihrem gütigen Zuspruch beehren, die prompteste Aufsartung.

6 Besten holl. Genever bey Dythosten und Anker, Brantwein bey Anker, großes und feines Salz bey Säcken und Scheffel, ist für baare Zahlung zu billigen Preisen bey mir zu haben. Dännen Stockholmer Theer erhalte nächstens. Jever, Gerhard Schmitz.

7 Da wir zum bevorstehenden Vogelischen zu Wehlens das Zelt der Madam Ebste gemiethet haben, so empfehlen wir uns dem geehrten Publico mit aller Art von Getränke.

Wir versprechen prompte Aufsartung und reelle Behandlung. Auch ist Weide für Pferde bey uns zu haben.

Hinrich Siebels und Hinrich Koch.

8 Spielkarten zu billigen Preisen bey

J. F. Trendtel Wittwe & Sohn

9 Seit 5 Jahren sind mir 6 Notenbücher mit ein General unter den Titel: Pleyl und Heiden, abhänden gekommen. Der ehrliche Besitzer wird gebeten selbige gegen eine Vergütung von 18 sch. an mich zurück zu ge en.

D. Dierken.

10 Elbinger Kron Balken zu Mühlen Ruthen von 60 - 70 Fuß lang 14, 15, 16, Zoll kant, Hausbalken von 20 bis 45 Fuß lang $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ Zoll kant, den Cubik Fuß zu 38 bis 40 Groot, und alle Sorten Baumaterialien bey J. B. Lohse zu Marienfiel.

11 Der Doctor Thaden will sein Landguth von 60 Grafen, zu Roshausen belegen, vorher dem Hinrich Jansen Eyben zugehörig, May 1815 anzutreten, auf 6 Jahre verheuern, auch wohl verkaufen. Die Liebhaber belieben sich bey ihm zu melden und zu accordiren.

12 Ich mache hiedurch bekannt, daß der definitive Zuschlag des auf meine Instanz faisirten Landguths des Johann Christophers zu Hörrien, welcher auf den 25 d. M. angesetzt worden, nicht vor sich gehet, indem ich den Verkauf hiemit vor's erste aufsehe. Jever d. 19 Aug 1814. Eybe Eden Hebest.

13 Es sollen die Reparationen an verschiedenen Herrschaftlichen Gebäuden in der Stadt und dem Fösterhause zu Upjever, öffentlich, mindestan. ehrend anverdingungen werden. Liebhaber können sich zu dem Ende am Mittwoch, den 24 August, Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Schlosse einfinden, und sind die Besichte vorher bey mir einzusehen. Jever den 19 August 1814.

Möhrling.

14 Vier gute Fischzunge, als eine Taage, eine, Sonde eine Hopelade und eine Funge, sind um billigen Preiß zu verkaufen; Wo? dies erfährt man im Intelligenz Comtoir.

15 Einen halben Acker mit Kartoffeln ist entweder bey Stücken oder im Ganzen zu verkaufen. Nachricht beim Intelligenz Comtoir in Jever.

16 Ich habe ein Clavier von 5 Octaven und sehr gutem Tone, und ein kleineres von 4 Octaven in Commission zu verkaufen. Jever Cramer.

17 Unterzeichneter fodert hiedurch alle diejenigen, welche von dem zu Aligarmiesel verstorbenen ehemaligen Gastwirth Hinrich Gerdes Becker, aus irgend einem Grunde zu fodern haben, sich am 4 September d. J. des Nachmittags um 3 Uhr, mit ihre Rechnungen in des weil. Hm. Ger-



des Beckers Wittwen Hause zu Allegarmesfel einzufinden, damit man eine richtige Uebersicht der Masse erhält. Auch er sucht er alle diejenigen, so etwas an erwähneter Masse schuldig sind, in Zeit 4 Wochen an ihm Zahlung zu leisten.

Friderikensfel d. 15 August 1814.

Habe Eiden Wässer.

18 Von Hamb. Holz als: schiere 1 Zoll und 1/2 Zoll Diehlen, Schalddiehlen, 3 und 4 zollige Vorken und spanische Balken, habe wieder ansehnlichen Vorrath erhalten und kann selbiges billiger als vorhin geben. Nachrichtlich bemerke, daß

dieses Holz schon vor drey Jahren geschnitten und daher ganz trocken ist und gleich verarbeitet werden kann. Auch habe bestes engl. Mühlenblech erhalten, welches sehr billig verkaufe; engl. Arenz und C. Blech erhalte nächstens.

Jever,

B. E. Boiken.

Verlobungs- Anzeige.

Verwandten und Freunden zeigen wir hiedurch unsere Verlobung ergebenst an. Jever den 14 Aug. 1814.

A. G. Georgi.

A. S. Noever.

